

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 57 (1984)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Termine

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Anlässlich der 8 Tage dauernden Überquerung des Passes wurde von französischen Truppen das Walliser Durchzugsgebiet arg in Mitleidenschaft gezogen. Nicht nur hausten die Franzosen nach den vandalischen Kriegssitten der Zeit. Auch wurde die Talbevölkerung zu zahlreichen Lieferungen und Dienstleistungen verpflichtet. Insbesondere wurden eine grosse Zahl von Lärchen geschlagen und ausgehöhlt, um darin die Geschützrohre durch den Schnee zu schleifen; dazu kamen zahlreiche Fuhr- und Dienstleistungen aller Art. Zwar händigte Napoleon der Gemeinde eine handschriftliche Anerkennung ihrer Leistungen aus und erklärte ausdrücklich, für die Kosten aufzukommen. Erst 22 Jahre später erfolgte unter Louis XVIII. eine erste Teilzahlung von rund  $\frac{1}{3}$  der Schuldensumme; die restlichen  $\frac{2}{3}$  blieben unbezahlt und sollen nun von der Regierung Mitterand mit der symbolischen französischen Gabe eines Kunstwerks abgegolten werden.

In dem Marsch Napoleons mit der Reservearmee von Dijon, die längs dem Genfersee, durchs Unterwallis und über die Walliser Pässe marschierte, kommt die Bedeutung des schweizerischen Territoriums, insbesondere der Westschweiz, als flankierender Raum einer Operation nach Oberitalien, deutlich zum Ausdruck. Diese militärische Funktion kommt dem Grossen Sankt Bernhard im Verhältnis zur Stadt Genf, dem Genfersee und dem Unterwallis heute noch zu. Sie wurde im Jahr 1859 dadurch erheblich verschärft, dass im Kriegsfall das schweizerische Besetzungsrecht für Hochsavoyen aufgehoben wurde, so dass die französische Grenze von den Höhen des Mont Blanc praktisch an die Rhone vorverlegt wurde. Dieser Wegfall einer schützenden Vormauer südlich des Genfersees hat die strategische Stellung dieses Gebiets, insbesondere auch der Stadt Genf, erheblich verschlechtert.

Mit dem Strassentunnel durch den Grossen Sankt Bernhard wird diese Annäherung der französischen Grenze an die Westschweiz noch unterstrichen, wozu allerdings festzustellen ist, dass der Tunnel unter normalen Verhältnissen ohne Schwierigkeiten militärisch unbenützbar gemacht werden könnte.

Andererseits hat der Grosse Sankt Bernhard – militärisch gesehen – seine einstige Stellung als dominierender Übergang über die Alpen mit dem Ausbau der zentralen Pässe des Gotthards und des Simplons etwas verloren. Seine strategische Bedeutung liegt sehr betont in der Westschweiz. Dagegen ist der Pass in wirtschaftlicher und touristischer Hinsicht heute noch von allergrösstem Gewicht.

*Kurz*

Die Bilder vom Grossen St. Bernhard wurden uns freundlicherweise vom Walliser Verkehrsverband, rue de Lausanne 15 in Sion zur Verfügung gestellt.

## Termine

---

bis 11. November	514. Basler Herbstmesse	Basel
10.–11. November	Zentralschweizer Distanzmarsch	Oberkirch
16.–25. November	MOWO – Ausstellung Mode, Wohnen, Haushalt	Bern
18. November	50. Frauenfelder Militärwettmarsch	Frauenfeld
21.–26. November	FORUM 84 – Internationale Kunstmesse	Zürich

Sie lesen im nächsten «Der Fourier» viel Humorvolles von Hanns U. Christen zum Thema: Menus sowohl für vier als auch für hundert Personen.